

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 45 (1919)
Heft: 5

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

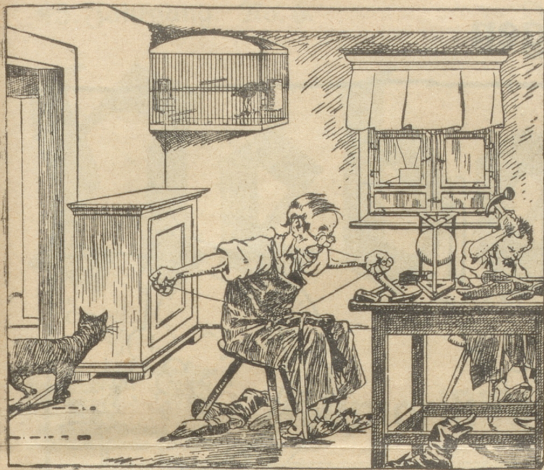
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



1. Herr Pfriem mit Muguß voller Kraft
In seiner Werkstatt wacker schafft.

Elisebeth's Entschluß

Endlich tagt in allen Gauen
Der Triumph der Weiblichkeit:
„Morgenröte seh' ich grauen,
Holder Frauenstimmrechtszeit.“
Grauer Weltkrieg mußte kommen,
Um zu klären unser Recht,
Kekalomben Opfer fordern
Von dem gräulichen Geschlecht.

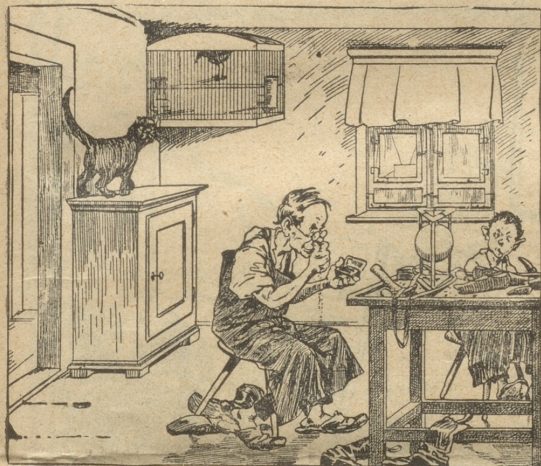
Grippe, Hungersnot und Nippold
Braucht's u. Bräulein Rosa Bloch,
Bis der Mann (faßt ausgerottet)
Zu Verstand kommt schließlich
Lebensmittelkartenabschnitt (doch.
— Der verkleinert immer wird —
Endlich zu der ein'gen Lösung,
„Frauenstimmrechtskarte“ führt.

Frauenfreudenfeuer lohen
Ringsum auf dem ganzen All:
Selbst die Lappin eilt zur Urne,
Sroh mit ihrem Eh'gemahl.
Ungarn sendet die Gesandtin,
Trin kommt ins Parlament
— Derzeit sitzt sie zwar im Käfig,
Doch die Wahl ist kompetent. —

Frauenwählbarkeit u. Wahlrecht,
Bringt der Draht von nah und fern:
„Stieregringig“ nur allein ist
Noch das „Mannenoock“ in Bern.
Doch auch seine Stunde naht schon:
„Ich als weiblicher Lykurg
Slieg als Phönix aus der Asche,
Schweizer. Rosa Luxemburg.
Elisebeth Spariakliste



4. „Na warte, du verdammtes Vieh,
Dir streich' ich's an jetzt, wie noch nie!“



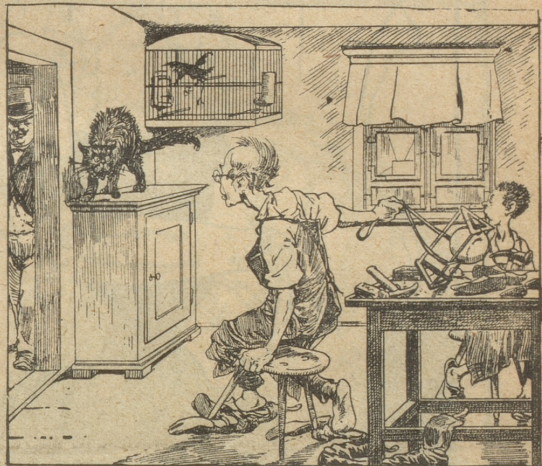
2. Ein Frischen macht die Arbeit leicht —
Derweil heran der Kater schleicht.

Sutor ne ultra crepidam

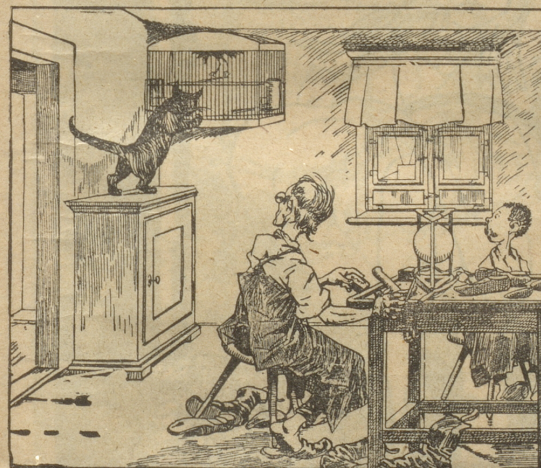
Der während des Krieges reich
geordnete Mehgermeister Bünzli
ließ sich als Mitglied eines literari-
schen Vereins aufnehmen. Erho-
benen Hauptes, eine schwere
goldene Kette über den Bauch
gespannt, einen haselnußgroßen
Diamant am Busen, stolpert er
gravitätisch an einem Gesellschafts-
abend in das Vereinslokal und
wie Schillers Löwe „sieht sich
stumm, ringsum“ — da bemerkt
er zwei alte Herren, die in einer
Ecke, eifrig im Gespräch, belfam-
men sitzen. Bünzli geht auf sie
zu, und seines Bankkontos einge-
denk, klopft er dem einen auf
die Schulter und fragt leutselig:
„Was haben denn die Herren so
wichtiges zu besprechen?“ „Kol-
lege Schmiedhuber,“ erwiderte der
eine, „behauptet nämlich, daß im
Mlocän, der dem heutigen Gibbon
ähnliche Dryopithecus, und im
Mlocän, der P. iopithecus antiquus
erscheint und daß der Anthropo-
pithecus erectus —“

„So, so, schon möglich,“ flam-
melte der pensionierte Mehger-
meister und schlich seitwärts aus
dem Saale hinaus, wo er selbster
nicht mehr gesehen wurde.

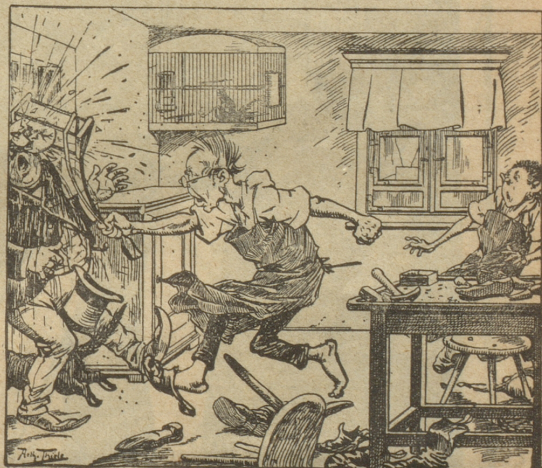
Jack Hamlin



5. Und mit strateg'scher Genialität,
Herr Pfriem zum Angriff übergeht.



3. „Herr Meister, lobed Sie, doch mal bloß,
De Butz geht uf de Staarmatz los!“



6. Doch ach; selbst das Genie nicht frommt.
Wenn immer alles anders kommt!!

Sriedensvorbereitungen

London, 18. Januar. König Peter von
Serbien ist nach Paris abgereist. (Gaoas)

Geisterstimme (aus dem Konak in
Belgrad): Wir dachten, nach — Amerongen
in Holland!

Gki

Vorfriedenskongreß

O Herde du der Tiger und der Taster,
Dich narrt ein graues, grauenvolles Laster,
Der Anfang war krähwink'ige Komödie:
Das Ende wird — ich fürchte — Welttragödie.

x.

Schwere Verluste

(Aus dem Jahresbericht des „Vereins der Dicken“)

... Im abgelaufenen Jahre hat unser
Verein außerordentlich schwere Verluste zu
beklagen: Herr Schmerbauch 222 kg, Herr
Dickwanst 246 kg, Herr Bierranz 196 kg,
Herr Oberdick 234 kg = zusammen 898 kg.
Unser Gesamtgewicht wird dadurch leider
auf 25 Doppelzentner 54 kg reduziert.

011110

Colthario

Clémenceau und Wilson

Was will Wilson? Sein gerecht.
Und Clémenceau? Sein gerächt.

x.

Briefkasten der Redaktion

Tropf. Ihre Unterschrift entspricht dem Ge-
schreibsel, welches, wie alles von anonymen Belg-
lingen Eingefandte, in den Papierkorb wanderte.

Redaktion, Druck und Verlag: Jean Frey, Zürich
Dianastraße No. 5/7. — Telefon Sebnau 10-13